

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

114 (22.7.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230061)

# Severisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 114. Sonnabend, den 22. Juli 1865.

## Immobil-Verkauf.

1. In Concursfachen  
der Gläubiger des Malers Johann Gerhard  
Bohmfall zu Hooftel,  
soll das zur Concursmasse gehörende Immobil in  
Folge Auftrags des Großherzoglichen Obergerichts  
Barel am Mittwoch, den  
2. August d. J.,  
Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube zum vier-  
ten Male zum Verkauf aufgesetzt werden.  
Sever, 1865 Juli 11.  
Amtsgericht, Abtheilung II.  
In Vertretung:  
Driver.

U l b e r s.

## Verpachtung.

2. Im Auftrage der hiesigen Armencommission  
werde ich das von dem weil. Arbeiter Gerd Eyd-  
mers zu Windaufse bewohnt gewesene Häuslings-  
haus mit Gartengrund, zum sofortigen Eintritt bis  
1. Mai 1866, mit Genehmigung des Eigenthümers,  
am 24. dieses Monats,  
Abends 6 Uhr, im Hause der Frau Wittve Barga  
hieselbst öffentlich meistbietend verasterpachten.  
Pachtliebhaber werden eingeladen, mit dem Be-  
merken, daß der Gartengrund bereits mit Früchten  
bestellt ist.  
Hohenkirchen, 1865 Juli 18.  
O l t m a n n s, Auct.

## Vergantungen.

3. Am  
24. dieses Monats,  
Nachmittags um 2 Uhr anfangend, läßt der Zimmer-  
meister Gilert Schröder aus Seringhave beim Hause  
des Restaurateurs G. Janssen im Badegebiete eine  
Parthie Bretter, Dielen, Sparren, Tische, Stühle,  
Bänke, Bettstellen, 1 Pult, 1 Reiseloffer, 1 Koch-  
herd, 1 Herdplatte u. u. öffentlich meistbietend auf  
Zahlungsfrist verkaufen.  
Heppens, 18. Juli 1865.

H. M e i n a r d u s.

4. Die Erben des weil. Landgebräuchers Jo-  
hann Lübben zu Schortenser Horst wollen am  
Montage, den 24. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr,  
die zum Nachlasse ihres weil. Erblassers gehörenden  
Mobiliar-Gegenstände, Ackergeräthe und Feldfrüchte,  
namentlich:  
1 eichenen Kleiderschrank, 1 Buddel, 1 Com-

mode, 1 friessche Wanduhr, 2 Kisten, 2 Tische,  
Stühle, Spiegel, 1 Gewehr, mehrere eiserne  
Löpfe und sonstige Haus- und Küchengeräthe,  
ferner: 1 Ackerwagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Acker-  
schlitten und sonstige Ackergeräthe,  
auch: 10 Keder Nocken,  
2 do. Haser,  
4 do. Buchweizen,  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> do. Gerste,  
ca. 3 Matten Mehde,  
auf halbjährige Zahlungsfrist in bezw. beim Hause  
des weil. Erblassers zu Schortenser Horst durch den  
Unterzeichneten meistbietend verkaufen lassen.  
Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1865 Juli 6.

v. C ö l l i n.

## Fruchtvergantung.

5. Weil. Landwirths H. S. Laddicken Wittve,  
in Sever, will am  
Donnerstage, den 27. dieses Monats,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf ihren bei Sever belegenen Ländereien, folgende  
Feldfrüchte auf dem Halme, als:  
12 Matten Haser, bei Abtheilungen,  
6 " Bohnen,  
auch das Ufergras von 22 Matten Landes,  
auf geraume Zahlungsfrist, meistbietend durch den  
Unterzeichneten verkaufen lassen.  
Kausliebhaber werden ersucht, sich zur angegebe-  
nen Zeit in des Gastwirths Kemmers, vor der St.  
Annensstraße hieselbst, Behausung einzufinden.  
Sever, 1865 Juli 14.

v. C ö l l i n.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Ver-  
kaufe: 6 Matten Haser bei verschiedenen Abtheilun-  
gen, am Schützenhofswege gelegen, dem Müller H.  
S. Gerken zugehörig.

v. C ö l l i n.

## Schweine-Verkauf.

6. Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen,  
zu Burhase, läßt am  
Freitage, den 28. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr,  
in der Behausung des Gastwirths Frieze,  
zur Hohenluft hieselbst:  
ca. 40 Stück große und kleine Schweine,  
bester Race,  
auf Zahlungsfrist meistbietend verganten.  
Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1865 Juli 16.

v. C ö l l i n.

7. Am  
**Freitage, den 28. dieses Monats,**  
Nachmittags präcise 3 Uhr anfangend, sollen pl. m.  
**6 Matten, sehr gut gerathene, Feldbohnen in**  
passenden kleineren Parzellen, **ohne anzuhalten,**  
auf **geraume Zahlungsfrist** durch den Unterzeichneten  
vergänket werden.

Kauflustige wollen sich in Wwe. Nammen Gast-  
hause hieselbst versammeln.  
Tettens, 1865 Juli 20.

G i b e n.

### Schweine-Verkauf.

8. Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen,  
zu Isums, will am

**Sonnabend, den 29. dieses Monats,**  
**Nachmittags 1 Uhr,**  
in der Behausung des Gastwirths Frieße zur Hohen-  
luft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine,  
bester Race,  
meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.  
Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1865 Juli 11.

v. E s l l n.

9. Der Hausmann Drtgies Harms zum Sal-  
zengroden läßt am

**29. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

40 Grafen sehr gute Winter- und Sommergerste  
im Lannenschen Groden,

4 Grafen Hafer daselbst,

20 Grafen Bohnen daselbst,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden gebeten, sich zur angezei-  
ten Stunde in Dirks Wirthshause zum Sanderaltens-  
hof einzufinden.

Sande, 1865 Juli 20.

G i b e n.

10. Am Dienstag, den

**1. August d. J.,**

Morgens 10 Uhr, läßt die Boffesche Gärtnerei in  
Kastede (G. S. H. Walther) im Gasthose zum Schüt-  
ting hieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

150—200 Stück schönste, moderne Topfgewächse  
für Zimmerdecoration, namentlich: Azalea und  
Camelia und Rhododendron mit Knospen, Co-  
rallen-, Gummi- und Drangenbäumchen, Ardisia,  
Gardenia und Volkameria, auch prächtige neue  
Blattpflanzen, Palmen u. für Blumentische.

Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1865 Juli 21.

v. E s l l n.

### Kirchen=Sache.

#### Bekanntmachung.

11. Von den im hiesigen Kirchstuhl- und Grab-  
register aufgeführten Kirchensitzen und Grabstellen sind  
verschiedene auf andere Eigenthümer übergegangen,  
ohne auf deren Namen umgeschrieben zu sein. Mit  
Bezugnahme auf das Gesetz vom 23. December 1864,  
betreffend die Benützung der Kirchensitze und Grab-  
stellen (vide Gesetzblatt der evangelisch-lutherischen  
Kirche u. s. w., Bd. II., Stück 39), werden daher

alle diejenigen, welche dergleichen Kirchensitze oder  
Grabstellen erworben und solche nicht haben auf ihren  
Namen schreiben lassen, aufgefordert, die erforderliche  
Umschreibung bis Aug. 1. d. J. zu bewirken, unter  
der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich inner-  
halb dieser Frist zur Umschreibung nicht melden, ihrer  
Rechte an den betreffenden Kirchensitzen und Grab-  
stellen werden verlustig erklärt werden.

Minsen, 1865 Juli 11.

Der Kirchenrath.

### Schul=Sache.

12. Mit der Rechnungsführung der Schortens-  
fer Schulcasse habe ich den Gemeinerechnungsführer  
B. B. Gerdes in Schortens bevollmächtigt. Es  
haben daher alle, die an die Schortenser Schulcasse  
etwas zu bezahlen oder daran Forderungen zu machen  
haben, sich nur an meinen genannten Bevollmächtig-  
ten zu wenden.

Kleinostiem, Juli 13, 1865.

J. G. Schröder, Schuljurat.

### Notifikationen.

13. Am Sonntage, den 23. d. M., soll das  
alljährliche

### Schützenfest

hier in üblicher Weise gefeiert werden und ergeht an  
auswärtige und hiesige Freunde dieses Volksfestes  
eine freundliche Einladung zur regen Betheiligung.  
Neustadt-Gödens, 15. Juli 1865.

Das Comité.

Zum Verkaufe getragener Klei-  
dungsstücke empfiehlt sich der Unter-  
zeichnete bestens. Preise billigt.

Sever.

Insel Lehmann.

Schützenhoffstraße.

15. Albert Eggers Erben beabsichtigen das  
ihnen gehörende zu Schaarreihe belegene Haus, wel-  
ches jetzt von F. Frerichs und H. Lübben bewohnt  
wird, nebst Obst- und großem Gemüsegarten unter  
der Hand zu verkaufen und wollen sich Kausliebhaber  
am **Dienstag, den 1. August d. J.,**  
Nachmittags etwa 4 Uhr, im Hause des Unterzeich-  
neten einfinden um zu contrahiren.

Neuende, 20. Juli 1865.

H. Janssen.

16. Für die Neuender Armencasse sind 61 Eblt.  
28 gr. 4 sw. Gold sofort zu belegen.

Neuende, 19. Juli 1865.

H. Janssen.

### Das Schützenfest

in Neustadt-Gödens,

verbunden mit Prämienschießen, wird am Sonntage,  
den 23. Juli, gefeiert werden und werden alle Freunde  
derartiger Feste hierzu höflichst eingeladen.

D. Kloppeburg.

18. Ein bei Sever sehr angenehm belegenes  
Haus mit großem Garten habe ich in Auftrag auf  
den 1. Mai 1866 zu verkaufen.

Sever, 1865 Juli 19.

Gerdes.

19. Das von dem Herrn Kaufmann Mehrtens hieselbst bewohnte, an der Wasserpoststraße belegene Haus ist noch unverkauft, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden.

Das Haus enthält 5 Bohn- und zwei Schlafzimmer, befindet sich in einem guten Zustande und eignet sich seiner Einrichtung wegen zur Betreibung eines Kaufmannsgeschäfts.

Sever, 1865 Juli 19.

G e r d e s.

20. Behufs Anfertigung des Inventariums werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Chauffeegeld-Erhebers Fr. H. Th. Rickles, bei Sever, Forderungen haben, hiemit ersucht, ihre desfallsigen specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen an die Wittwe Rickles oder an den Unterzeichneten einzusenden zu wollen.

Sever, 1865 Juli 18.

H. R. S h f e n.

21. Sonntag, den 23. Juli,

### Gartenconcert und Ball,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfiel.

J. S c h n i e d e r.

22. Sever. Soeben erschien und bei der Unterzeichneten zu haben:

„Des Adressaten Antwort“ auf das Sendschreiben des Herrn Dr. med. Löwenstein in Sever. gr. 8. geh. 1 Sgr.

Buchhandlung von H. F. Franz.

23. Auf dem von mir gepachteten Landstück „Helgen“ weidet seit Sonntag ein einjähriges schwarz-buntes Beest. Der mir unbekannte Eigenthümer desselben wolle dasselbe gegen Erstattung der Kosten innerhalb 8 Tagen abholen.

Süßenstede. He in r. S t a s c h e n M e e n e n.

24. Oldenburg. Zum bevorstehenden August-Pferdemarkt erlaube ich mir meine Gastwirthschaft, Langenstraße Nr. 6, in gütige Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß für Stallung und gute Weide für Pferde, sowie für gutes Logis gesorgt ist und Jeder gute Behandlung erwarten kann.

### G. Barkmeyer, Langenstraße Nr. 6.

25. Zu verkaufen.

Ein pl. m. 300 Pfd. schweres Schwein bei Hooftiel. H. L u b i n u s.

Bier Zimmer- und Tischlergeschellen können sofort Arbeit bei mir erhalten.

Sever.

C. C a r s t e n s.

27. Eine zweite Sendung direkt aus der Fabrik bezogener

Porzellan- und Steingut-Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hooftiel.

H. L u b i n u s.

28. Zwei Meekjen Bohnen im Säciliengroden habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Sande, 1865 Juli 20.

G i b e n.

29. Dicken ger. Speck, Schinken, hies. und amerik. Schmalz empfiehlt billigst

Hooftiel.

H. L u b i n u s.

### Ackerbauschule zu Neuenburg im Großherzogthum Oldenburg.

Mit dem Beginne des Wintersemesters, am 3. October, wird ein neuer Cursus eröffnet. Die Anstalt ist mit Lehrkräften für den Unterricht in beiden Abtheilungen und mit Hilfsmitteln zur Veranschaulichung des Unterrichts vollständig ausgerüstet. Das Schulgeld, welches für den Winter gegen Weihnachten und für den Sommer gegen Johanni zu entrichten ist, beträgt pro Semester 15 Thlr. Cour.

Um baldige Anmeldung der Schüler wird gebeten.

J. D. T h y e n. A. v. N e g e l e n.

31. Ausgesuchte Eramer und Stoller Käse in bester Qualität, grüne Schweizer und Leerer do., bestes Provencer-Öel, Zap. Soya, Champignons, beste nonpareille Kappern, sowie alle feinen Gewürze empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Ein großes neues Zugnetz steht bei mir zum Verkaufe.

Sever, Juli 19. 1865.

He in r i c h J a n s s e n,  
Arbeiter, beim Pulverthurm wohnh.

Mein Lager von reinem Java- und Santos-Caffee zu 10 und 9 gr., weißem und hellgelbem Candis zu 9 und 7 $\frac{1}{3}$  gr., Reis zu 2 $\frac{1}{2}$  und 2 gr., Seife zu 3 $\frac{1}{3}$  gr. pr. Pfd., Thee in 8 verschiedenen Sorten, bestem dicken Syrup 10 gr., feinem 45 $\frac{0}{100}$  Genever zu 6 und 6 $\frac{2}{3}$  gr. pr. Kanne, sowie meine übrigen Artikel halte ich bestens empfohlen und verkaufe bei größeren Quantitäten noch bedeutend billiger.

Förrien, 1865 Juli 16.

C. B. G e r f e n.

35.

Verloren.

Auf dem Wege von Erildumerfiel nach Wadde-warden ist ein Gummitrock und ein Paar Halsleder verloren. Der Finder wird gebeten, diese Sachen gegen ein gutes Fundgeld an den Gastwirth Frerichs an der Schlacht in Sever abzuliefern.

36. Die Ueberwegungen über meinen sogenannten Brockhamm und meinen daran liegenden Garten werden hiermit aufs Strengste untersagt. Zuwiderhandelnde werde ich sofort zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Hohentkirchen, Juli 1865.

L. S. M e n n e n.

### Ausverkauf

verschiedener Manufaktur-Waaren, als: Buckskins, Kleiderstoffe u. s. w., zu ganz heruntergesetzten Preisen.

Wiarden, 1865 Juli 18.

J. M a m m e n.

38. Sonntag, den 23. Juli,

### TANZMUSIK

bei F. D e l r i c h s zu Bandterwirth.



### 39. Verpachtung.

Das seit 9 Jahren von Chr. Niemets bewohnte, den Erben des weil. Dirk Dirks gehörige, zu Cleverns belegene Haus mit daneben belegenen großem Obst- und Gemüsegarten soll anderweitig unter der Hand auf 3 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich an Rfm. W. Festerling oder an Lönnieß Reemann zu Clevernser Sietwendung wenden.

40. Von Gerd Rammen Kosschen zu Neugarmesfel kaufte ich heute sein sämtliches Ufergras und warne vor fernerm Ankauf desselben.  
Sophiengraden, 18. Juli 1865.

Ulrichs.

41. Gegen sichere Hypothek in einem Landgute suche ich 1000 Thlr. Gold, den Umständen nach auch etwas mehr oder weniger, anzuleihen.  
Hookfiel, 1865 Juli 17.

Rehmeier,  
Rechtstkr.

**Apotheker Bergmanns Cispomade,** rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens. U. g. Schiff.

$\frac{3}{4}$  breite Mantelstoffe, passend zu Beduinen u. Sommermänteln, à 17 $\frac{1}{2}$  Gf., Longshawls und Doubletlicher zu bedeutend heruntergesetzten Preisen, Crinolinen von 10 Gf. bis 1 $\frac{5}{6}$  Thlr., leinene Einsätze von 7 Gf. bis 15 Gf. empfiehlt

**Wolf D. Josephs.**

44. Sonntag, den 23. dieses Monats,

**Ball für junge Leute**

bei Wwe. Lakenberg in Hookfiel.

Mein vielseitig bekannter und als erprobtes Mittel heilsam gegen Husten, Heiserkeit, Group und Keuchhusten, Magenschwäche u. u. u. befundener

**Fenchelhonig,**

welcher daher keiner weiteren Anpreisungen bedarf, ist nur allein ächt in versiegelten mit Etiquette versehenen Flaschen zu dem mäßigen Preise, die  $\frac{1}{4}$  Flasche zu 12 Gf., die  $\frac{1}{2}$  Flasche zu 6 $\frac{1}{2}$  Gf., zu haben in Jever bei Herrn W. Schiff, in Hohenkirchen bei Herrn Th. Carstens, in Hookfiel bei Frau Engelle Wwe., in Fedderwarden bei Herrn G. Engelle, in Wittmund bei Herrn J. G. Tammen, in Werich bei Herrn G. Dreese, sowie bei mir im Hause.

Leere Flaschen werden à Stück zu 1 Ngr. zurückgenommen.

Buttforde, 20. Juli 1865.

**D. J. Schmidt.**

46. Ein Kochofen wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

47. 6000 und 3000 Thlr. suche ich sofort oder im Monat August d. J. auf sichere Hypothek in Landgütern anzuleihen.

Hohewerth, 1865 Juli 15.

F. A. Ziegfeld, Rechtstkr.

**Aromatische Gichtwatte,**

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf. Jever.

Wilb. Schiff.

**Anzeige.**

Wegen Umbau meines Ateliers kann ich bis zum 30. d. Mts. keine Aufnahme machen.

Jever. **Heinr. Meyer, Photogr.**

**Nächsten Mittwoch**

Bücher-Wechsel in unserem Bejeturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Wettaker u. Sohn.

Buchhandlung.

51. Zum Jeverischen Schützenfeste habe ich ein gutes Zelt-Gezel zu vermieten.

F. Brunstermann sen.

Schlachtstraße.

52. **Gesucht.**

Ein Malergehülfe findet sofort dauernde Beschäftigung.

Heppens.

F. N. Popken,

Maler.

53. Ende dieses Monats erwarte eine Ladung Candle-Kohlen, welche, namentlich aus dem Schiffe zu empfangen, billig abgegeben werde, weshalb sofortige Aufträge erwünscht sind.

Küsterfiel, Juli 11. 1865.

G. Graepel.

54. Die dem H. Gints gehörigen, bei Jever belegenen pl. m. 4 Matten Moorland habe ich zum Mähen zu verpachten.

Jever, 1865 Juli 11.

H. Möhlmann.

55. **Gesucht.**

Ein Lehrling zur Ausbildung der Apothekerkunst unter sehr vortheilhaften Bedingungen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

**Todes-Anzeigen.**

56. Jever, den 21. Juli. Gestern Abend erhielt ich die traurige Nachricht vom Tode meines geliebten Sohnes **Eduard** in Lüneburg. Er starb am 18. d. M. im 20. Lebensjahre nach kurzer Erkrankung am Nervenfieber.

Director **Müller.**

57. Am 18. Juli Morgens 6 Uhr starb in Bremen in Folge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, der Hausmann

**F. W. Heinsen,**

im 48. Lebensjahre.

Wie schwer uns diese plöbliche harte Fügung betroffen hat, werden Theilnehmende mitsüßlen.

Holschhausen. **Catharine Heinsen,**

geb. **Minsen.**

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wittker & Sohn in Jever.